

**ADVANCED GCE**

**GERMAN**

Listening, Reading and Writing 2

**SPECIAL SHEET**

**F714**

**Friday 24 June 2011**

**Afternoon**

**Duration: 2 hours 45 minutes**



**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- This special sheet is for use with Sections B and C.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- This document consists of **8** pages. Any blank pages are indicated.

**INSTRUCTION TO EXAMS OFFICER/INVIGILATOR**

- Do not send this insert for marking; it should be retained in the centre or destroyed.

**Section B: Reading and Writing**

*Recommended time for Section B: 1 hour*

**In Section B there are 5 marks for Quality of Language.**

**Aufgaben 3 bis 5**

**Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Die Jugend in Oberammergau spielt begeistert mit“.**

**Die Jugend in Oberammergau spielt begeistert mit**

- 1 Während des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648) starben zahlreiche Einwohner in dem bayrischen Dorf Oberammergau an der Pest. In der Hoffnung, dass Gott dieses Leiden beenden würde, versprachen die Bürger, alle zehn Jahre Passionsspiele aufzuführen – Inhalt: die letzten Tage von Jesus Christus. Diese weltberühmten Passionsspiele gibt es heute noch in Oberammergau.
- 2 Es ist wirklich ein Wunder, dass diese Passionsspiele überhaupt noch stattfinden. Im Jahr 2010 gab es 2500 Dorfbewohner, die neben Job und Familie als Schauspieler oder Bühnenbauer arbeiteten - und ein Theaterstück auf die Beine brachten, das über eine halbe Million Zuschauer anlockte.
- 3 Ein zweites Wunder ist, dass auch die Jugendlichen mitmachen, denn Jesus-Sandalen und Bibeltexte gelten nicht gerade als cool. Christian Stückl, zum dritten Mal Passionsspielleiter, meint: „In jedem anderen Dorf kann man die jungen Leute fragen, ob sie Fußball spielen wollen, und jeder kommt mit. In Oberammergau ist das auch so - nur eben mit Theaterspielen. Mitspielquote? Bestimmt 98 Prozent.“
- 4 Die Studentin Barbara Dobner hat eine der wenigen weiblichen Hauptrollen bekommen: Maria Magdalena. Barbara stand schon 1990 und 2000 auf der Bühne, beide Male im Volk – und jetzt diese große Rolle! Als sie das erfuhr, wusste sie: „Ich mache zwei Semester Pause. Das Passionsspiel ist eben große Tradition bei unserer Familie, da gebe ich gern meine Zeit auf!“
- 5 Jeder, der in Oberammergau lebt, hat das Recht, bei den Spielen mitzuwirken. Für alle Männer gibt es den „Haar- und Barterlass“. Das heißt, keiner darf mehr zum Friseur, und sogar Rasieren ist tabu. Warum? Damit die Darsteller authentisch aussehen. 2010 dauerte das vom Februar bis zum Ende der Spielzeit im Oktober. So wurden die Männer des Dorfes allmählich zu biblischen Figuren. Nur Max Laubert war eine Ausnahme: „Zum Glück habe ich den Engel gespielt, und wer hat schon jemals einen Engel mit Bart gesehen?!“

**Aufgaben 6 bis 9**

Diese Aufgaben beziehen sich alle auf den Text „Gleiche Chancen für Behinderte“

**Gleiche Chancen für Behinderte**

- 1 Sophie Becker ist 15 Jahre alt und hat Down-Syndrom. Sieben Jahre besuchte Sophie eine normale Grundschule mit Förderstufe. Vor einem Jahr aber entschied die Berliner Schulbehörde: Sophie muss auf eine Sonderschule. Der Wechsel auf eine Gesamtschule wurde der Familie verweigert. Ihre Eltern und Mitschüler konnten das nicht verstehen.
- 2 Ein neuer Bericht der Bundesregierung zeigt, dass es den meisten behinderten Kindern in Deutschland so ergeht wie Sophie. Im Bericht geht es um gleiche Behandlung, gleiche Arbeitschancen und Barrierefreiheit für Behinderte. Doch vor allem im Bereich der Bildung ist die Lage besonders prekär. Nur jedes fünfte behinderte Kind darf auf eine normale Schule, die Mehrheit wird noch immer in Sonderschulen „abgeschoben“.
- 3 Mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz von 2006 habe Deutschland einen wichtigen Schritt getan, Diskriminierung gegen behinderte Menschen zu beseitigen, meinen die Autoren des Berichts. Ein Meilenstein der Politik für behinderte Menschen sei die Unterzeichnung des UNO-Abkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Dieses Abkommen hatte Deutschland im März 2009 ratifiziert. Es schützt und stärkt die Rechte von rund 650 Millionen behinderten Menschen weltweit. Rund acht Millionen davon leben in Deutschland.
- 4 Deutschland hat sich verpflichtet, behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam zu unterrichten, und zwar von Anfang an. Der große Haken: Bildung ist Ländersache, und die Länder kümmern sich nicht, wie sie müssten, wenn es darum geht, behinderte Kinder nicht mehr in Sonderschulen zu schicken. Dass die Länder dazu noch immer kaum bereit sind, zeigt der Behindertenbericht der Bundesregierung: In Deutschland besuchen nur 15,7 Prozent der behinderten Jugendlichen gemeinsam eine Schule mit Nichtbehinderten. Die wohlklingenden Worte in den Landesgesetzen der vergangenen Jahre sind oft nur Lippenbekenntnisse.
- 5 Die Familie Becker wollte nicht warten, bis die gutgemeinten Ansätze aus dem Behindertenbericht etwas ändern: Für ihre Tochter Sophie hat sie sich mit Hilfe der Medien stark gemacht.

**Section C: Writing**

*Recommended time for Section C: 1 hour 15 minutes*

**Wählen Sie EINEN von den folgenden Titeln. Schreiben Sie EINEN Aufsatz AUF DEUTSCH von mindestens 250 Wörtern. Empfohlenes Maximum: 400 Wörter.**

**Alle Beispiele und Informationen in Ihrem Aufsatz müssen sich auf deutschsprachige Länder beziehen.**

**Das Wort „Deutschland“ oder „deutsch“ bezieht sich auf jedes deutschsprachige Land.**

**10 Die Gesellschaft: Gesetz und Ordnung**

„Gewalt ist ein Problem unter deutschen Jugendlichen, das sehr schwer zu lösen ist.“ Inwiefern stimmen Sie mit dieser Aussage überein?

**11 Die Gesellschaft: Soziale Integration oder Ausschließung**

Sie fühlen sich in Deutschland diskriminiert. Schreiben Sie einen Zeitungsartikel, worin Sie die Leser über Ihre Situation aufklären.

**12 Die Umwelt: Der Einzelne und die Umwelt**

„Die Deutschen sind Erfinder und Weltmeister der Mülltrennung.“ Inwiefern ist das wahr?

**13 Die Umwelt: Umweltverschmutzung**

Es gibt nächste Woche eine Demonstration gegen Wasserverschmutzung in Deutschland. Schreiben Sie ein Flugblatt, das bei der Demonstration verteilt werden soll.

**14 Naturwissenschaften und Technologie: Medizinische Fortschritte**

Inwiefern kann man sagen, dass die deutsche Medizin weltführend ist?

**15 Naturwissenschaften und Technologie: Neues in der Technologie**

Sie arbeiten für eine Firma, die bei der Frankfurter Buchmesse elektronische Bücher auf den deutschen Markt bringen will. Schreiben Sie eine Broschüre für die Frankfurter Buchmesse, die die Vorteile von E-Büchern betont.

**16 Kultur: Literatur und die darstellenden Künste**

Wie wichtig ist der Stil von einem deutschen Werk, das Sie studiert haben?

**17 Kultur: Kulturelles Erbe und Geschichte**

Schreiben Sie einen Zeitungsartikel über ein wichtiges Ereignis, das in den letzten paar Jahren in Deutschland geschehen ist. Erklären Sie, warum es Ihrer Meinung nach in zehn oder zwanzig Jahren noch von Bedeutung sein wird.





**Copyright Information**

OCR is committed to seeking permission to reproduce all third-party content that it uses in its assessment materials. OCR has attempted to identify and contact all copyright holders whose work is used in this paper. To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced in the OCR Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download from our public website ([www.ocr.org.uk](http://www.ocr.org.uk)) after the live examination series.

If OCR has unwittingly failed to correctly acknowledge or clear any third-party content in this assessment material, OCR will be happy to correct its mistake at the earliest possible opportunity.

For queries or further information please contact the Copyright Team, First Floor, 9 Hills Road, Cambridge CB2 1GE.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group; Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.